

17. Februar 2017

## Pressemitteilung

### Behördenstandort Wilhelmshaven: AWV besucht UVB

#### Entwicklung der Bundesbehörde als Hauptthema

Nach seiner Wahl zum Präsidenten des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes (AWV) Jade hat Tom Nietiedt in dieser Eigenschaft bereits zahlreiche Unternehmen, Verbände und Behörden besucht. Jüngst stattete er einer der größten Bundesbehörden der Region, der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) am Hauptstandort Wilhelmshaven, einen Besuch ab.

Gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer des AWV, Jasper Strauß, traf er sich mit Bernhard Schneider, Vorsitzender der Geschäftsführung der UVB, im altherwürdigen Gebäude aus dem Gründungsjahr Wilhelmshavens in der Weserstraße.

Ein Schwerpunkt der Gespräche drehte sich um das Modellprojekt Dienstunfallfürsorge, mit dem der Sozialversicherungsträger für vier Jahre betraut ist. „Das Ziel ist, nach erfolgreicher Erprobung die Aufgabe dauerhaft zu erhalten oder sogar auszudehnen“, betont Bernhard Schneider. Das wäre nicht nur positiv für die UVB, sondern auch den Hauptstandort Wilhelmshaven, an dem dieses Modellprojekt derzeit ausschließlich betreut wird.

Die Vertreter des AWV waren zudem angetan von der Entwicklung der Künstlersozialkasse (KSK) als Geschäftsbereich der UVB. „Es ist schön zu sehen, dass diese Institution immer noch wächst und somit auch deren bundesweit einzigen Standort weiter stärkt“, freute sich AWV-Präsident Nietiedt. Beide Seiten wollen über diese Themen weiter im Austausch bleiben.



Wollen in Kontakt bleiben (von links): Tom Nietiedt, Bernhard Schneider und Jasper Strauß.